

Datenschutzhinweise:

Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch Referat 512 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten verarbeiten wir personenbezogene Daten von Antragstellern/Antragstellerinnen im Rahmen des Genehmigungssystems für die Neuanpflanzung von Weinreben. Dazu gehören Daten, die Sie uns mit Ihrem Antrag zu Verfügung stellen.

Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 512 „Absatzfördermaßnahmen, Wein“
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE):

Kontakt zur/zum behördlichen Datenschutzbeauftragten der BLE erhalten Sie unter folgender E-Mail-Adresse datenschutz@ble.de bzw. unter folgender Telefonnummer 0228/6845-3340.

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Gegenstand der Datenverarbeitung sind die Daten aus Ihrem Antrag auf Neuanpflanzung von Weinreben, die zur weiteren Bearbeitung erforderlich sind.

Bei Antragstellung stimmt der Antragsteller der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO zu. Nach Art. 13 Abs. 2 lit. c) DSGVO kann der Antragsteller seine Einwilligung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Weitergabe von Daten an Dritte:

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich an das zuständige Bundesland, da die Bundesländer gemäß § 7c des Weingesetzes für die Kontrolle der Anpflanzung der genehmigten Weinreben zuständig sind.

Speicherdauer:

Die von uns zu diesem Zweck erhobenen Daten werden von der BLE bis zum Ablauf von 10 Jahren nach der letzten Antragstellung gespeichert.

Es bestehen folgende Betroffenenrechte:

- Auskunftsrecht nach Artikel 15 DSGVO und §34 BDSG
- Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO und §35 BDSG
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO und §36 BDSG
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Es besteht ein Beschwerderecht bei der/dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn.